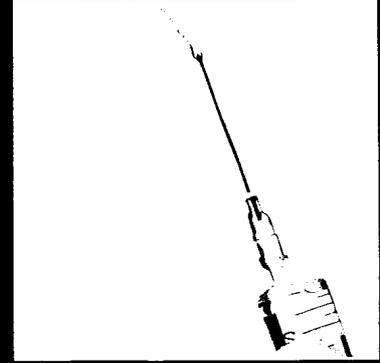




INTERVIEW



### Aktuelles zur Osteoporose

In Deutschland leiden etwa 7,8 Millionen Menschen an Osteoporose. Dennoch ist die Versorgungssituation der betroffenen Patienten schlecht, einzelne Krankheitsbilder wie die schwangerschaftsassoziierte Osteoporose kaum dokumentiert. Hoffnungen machen dagegen Studien, die sich mit möglichen Risikofaktoren, entschlüsselten Entstehungsmechanismen und neuen medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten beschäftigen.

### Wissenswertes zum von-Willebrand-Syndrom

Bei Unwissenheit über die Erkrankungen können Gerinnungsstörungen wie das von-Willebrand-Syndrom für die Betroffenen bei Operationen oder Unfällen zu lebensbedrohlichen Situationen führen. Worauf der Gynäkologe bei seinen Patientinnen achten sollte und wie man die Diagnose verbessern kann, erklärt Dr. Klaus König, niedergelassener Gynäkologe aus Steinbach im Taunus.

### Empfehlung zur HPV-Impfung

Die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut hat die Impfung gegen Humane Papillomaviren neu bewertet und die Empfehlung für Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren erneuert. Diese Maßnahme wird nicht nur von der Deutschen Krebsgesellschaft begrüßt, auch der Berufsverband der Frauenärzte und die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe befürworten die primäre Präventionsmöglichkeit von Zervixkarzinomen.

6

8

10



# Inhalt

## Stichwort „Psychoonkologie“

Ende August fand das 3. Magdeburger Psychoonkologische Kolloquium statt. Im ersten Teil bot es eine aktuelle Auseinandersetzung zur Frage „Wie geht es den geheilten Patienten?“ Die Frage ist relevant für die ambulante Nachsorge im Anschluss an eine onkologische Therapie. Zu welchen exemplarischen Ergebnissen die Referenten gekommen sind, fasst Michael Köhler, Diplom-Psychologe an der Universitätsklinik für Hämatologie/Onkologie Magdeburg, zusammen.

14

## Umgang mit der Presse

Zwischenfälle bei der ärztlichen Behandlung werden immer häufiger medienwirksam aufbereitet. Auswirkungen einer „negativen Presse“ sind für den betroffenen Arzt bzw. Klinikträger oftmals schwerwiegend. Aus diesem Grund gewinnt der richtige Umgang mit der Presse im Bereich der ärztlichen Versorgung zunehmend an Bedeutung.

22

## Fangprämien - Geld und/oder Patient?

Zu den jüngsten Vorwürfen, dass Ärzte und Kliniken in großem Stil mit Prämienzahlungen für die Einweisung von Patienten arbeiten, haben die Bundesärztekammer, die Deutsche Krankenhausgesellschaft und die Kassenärztliche Bundesvereinigung Anfang September in Berlin eine gemeinsame Erklärung herausgegeben.

30

